Ausgabe 2/2018

DB

LeseLOK

Aufgeblättert, fertig, los!

Empfohlen von Stiftung Lesen

ANZEIGE

GANZ SCHÖN LECKER!

DER KREATIVE KRITZELBLOCK

ZUM KRITZELN UND KLECKERN

Wer frisst hier wen und was isst du? Auf diesen Blättern rund ums Thema Essen kann man Brote beschmieren, die Lieblingspizza kreieren, mit Spinat kleckern, Hexensüppchen kochen, gefräßige Tiere und Fleckenmonster zeichnen. Tierisch gut. Damit lässt sich jedes Essen versüßen! Für das Wochenende bei Oma-Opa, Kurzferientage, Restaurantbesuche, Wintergrillen oder ganz einfach für Drinnendraußenregentage und gemütliche Familiensonntage zu Hause: 36 Blätter mit 36 unterschiedlichen Motiven zum Kleckern und Kritzeln.

36 Seiten | € 13,95 | Bestellnr.: 560003, GTIN: 4019172600037, **ab 6**

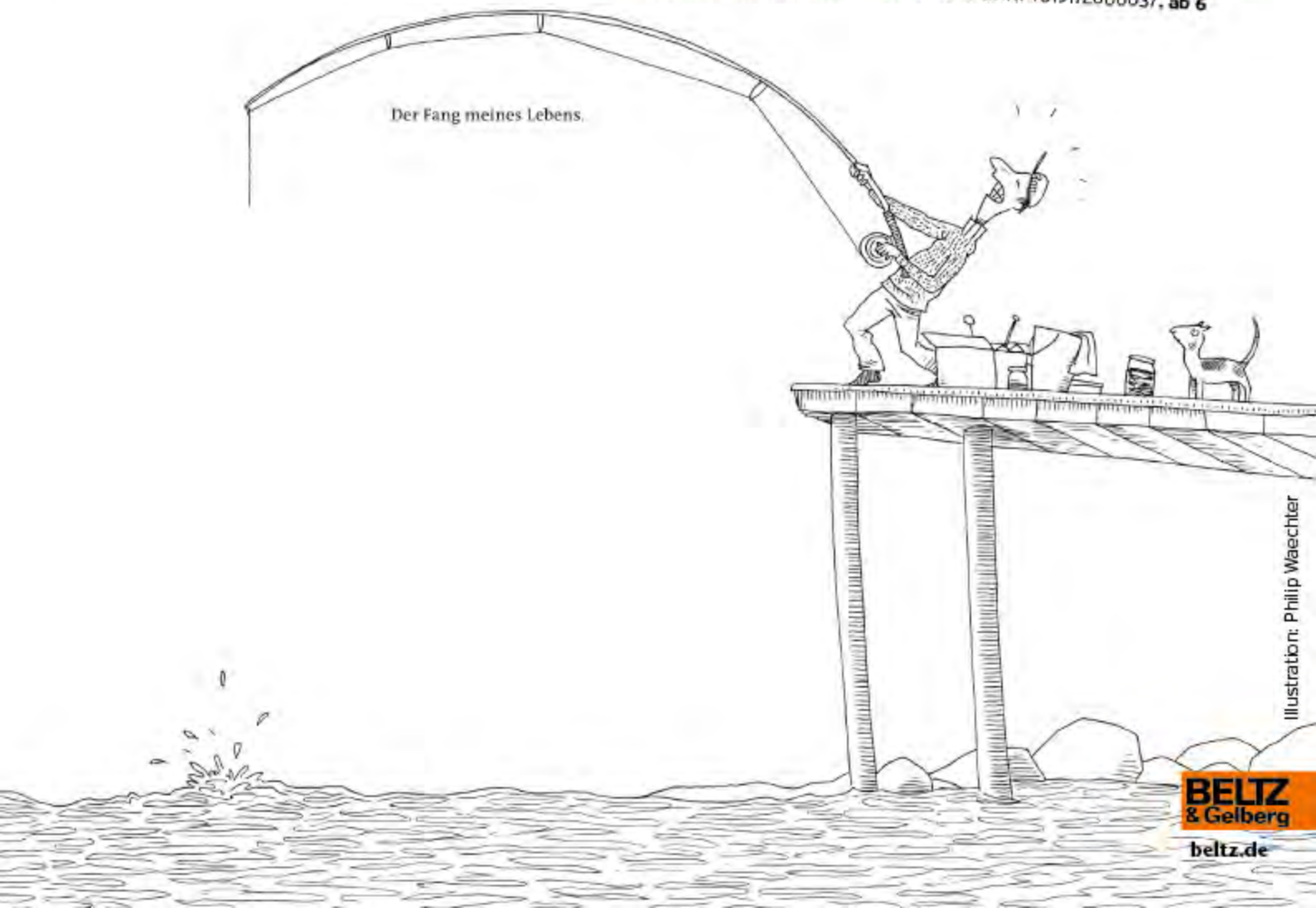


Illustration: Philip Waechter

BELTZ & Gelberg

beltz.de

HALLO DU UND WILLKOMMEN AN BORD,

hörst du auch schon den Jubel und die Fangesänge aus aller Welt? Langsam, aber sicher steuern wir der Fußball-WM 2018 entgegen, und auch die LeseLOK ist startklar und hat einige tolle Geschichten rund um das runde Leder für dich im Gepäck.

Außerdem waren Ida IC und Robbi Regio unterwegs und haben dir tolle Ausflugstipps aus ganz Deutschland mitgebracht. Und nicht weitersagen, aber: Der kleine ICE hat sich verliebt. Warum das nicht nur schön ist, sondern auch sehr lustig wird, erfährst du in seinem neuen Comic.

NUN ABER ABFAHRT! UND EINE SUPER REISE UND LESEZEIT, DEINE *Cornelia*

EIN BLICK HINTER DIE COMIC-KULISSE

Ich bin Sascha Wüstefeld. Gemeinsam mit Cornelia und Joscha habe ich 2012 die Idee zum kleinen ICE und seinen Freunden ausgeheckt. Damit Bahnfahren für dich noch bunter wird!

Mit einem super Spezialstift zeichne ich über ein digitales Grafiktablett direkt am Computer. Das spart Zeit – und die brauche ich, weil der kleine ICE ja ständig Neues erlebt!

Damit ich die Gefühle der Figuren beim Zeichnen besonders genau wiedergeben kann, übe ich manchmal wie ein Schauspieler verschiedene Gesichtsausdrücke. Oh! Ah! Hihi! Bibber!

So entsteht der Comic: Alles startet mit einer lockeren Vorzeichnung. Die sieht oft ein wenig unordentlich aus. Vielleicht guckt der kleine ICE deshalb so erschrocken ...?

Dann „tusche" ich die Vorzeichnung mit schwarzen Linien. Da sieht das Ganze schon ein bisschen besser aus, oder? Aber Moment mal: Da fehlt doch was ...

... na klar, die Farben! Deswegen wird das Bild jetzt noch „koloriert", also „eingefärbt". Zack, Boom, fertig! Blöd nur, dass der kleine ICE noch immer so erschrocken schaut. Hmmm ...

„Alle Comics von Sascha findest du auf www.derkleineICE.de!"

SEITE 10 OPA ADLER TRIFFT DEN WELTMEISTERZUG

„Das Wunder von Bern", ein landesweiter Jubel und mittendrin ein Zug: Wusstest du schon, dass nach der Fußballweltmeisterschaft vor 64 Jahren ein weinroter Zug der Deutschen Bundesbahn eine ganz besondere Aufgabe übernahm? Er brachte die deutsche Nationalmannschaft, also die frischgebackenen Weltmeister, zurück nach Hause. Was er dabei erlebt hat, erzählt er Opa Adler!

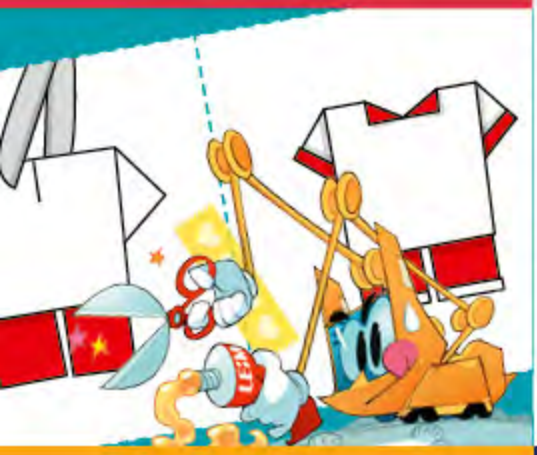
SEITE 6: Wir arbeiten bei der Deutschen Bahn

SEITE 19: Wie können wir die Umwelt schützen?

SEITE 16: Das Meisterstück

SEITE 21: Das Freundebuch – Ida IC

SEITE 22: Idas Citytrip – Nürnberg



SEITE 24: SUMs Fussballtrikot-Faltwerkstatt

SEITE 26: Comic – Der kleine ICE ist verliebt

SEITE 29: Günnis Kracher + Lacher

SEITE 30: Robbi Regio geht auf Tour

SEITE 32: Mein Kinder Künstler Reisebuch

SEITE 39: Mitmachen und gewinnen

VON LOKFÜHRERN, GEOTECHNIKERN UND FAHRDIENSTLEITERN ...

ARBEITEN BEI DER DEUTSCHEN BAHN

OLI, DER KINDERREPORTER DER BAHN, STELLT SIE EUCH VOR!

Bei der Bahn arbeiten viele Menschen, die ganz unterschiedliche Berufe haben. Rate mal, wie viele verschiedene Bahnberufe es gibt.

Fast F-Ü-N-F-H-U-N-D-E-R-T!

Auf den Lokführerberuf kommst du sofort, klar! Er braust mit bis zu 300 Kilometern in der Stunde über die Schienen und bringt jeden Tag Hunderte Reisende an ihr Ziel. Auch der Schaffner – der eigentlich Zugbegleiter heißt – fällt dir sicher schnell ein. Er kümmert sich um die Fahrgäste, kontrolliert die Fahrkarten oder gibt Auskünfte über den Fahrplan.

Aber hättest du gedacht, dass auch Geotechniker oder Tunnelbauingenieure für die Bahn arbeiten?

COOLER START! **Im letzten Jahr haben 3.400 Azubis ihre Ausbildung bei der DB begonnen. In diesem Jahr werden es sogar noch mehr sein. Stolz zeigen die neuen DB-Kollegen hier, wie sie in Ihrem Job aussehen.**

Auf den nächsten Seiten *stellen sich einige Bahn-Kollegen vor. Über welche Berufe möchtest du mehr erfahren? Vielleicht über den Koch, Logistiker oder Schreiner?* ***Schreib mir, wen ich noch vorstellen soll!***
www.olis-bahnwelt.de/berufe

Oli wollte ganz genau wissen, welche Berufe es bei der Bahn gibt. In dieser LeseLOK stellt er dir einige DB-Kollegen vor. Er hat sich mit Kollegen getroffen, die beim Bau der neuen Strecke von Berlin nach München mitgearbeitet haben. Und mit denen, die heute entlang der Strecke oder in den Zügen und Bahnhöfen tätig sind. Denn bei so einem riesigen Projekt gibt es ganz viele spannende und wichtige Berufe zu entdecken. Da gibt es die Ingenieure, die den Bau von Brücken, Tunneln, Bahnhöfen und Schienen geplant und beaufsichtigt haben. Vor dem Start der Bauarbeiten schaut sich der Geotechniker an, auf welchem Boden gebaut wird und ob es für die Planer und Bauarbeiter etwas zu beachten gibt. Dies tut er für die Sicherheit der Strecke und zum Schutz der Natur. Nach dem Bau sind jetzt die Lokführer und die Zugbegleiter in den Zügen im Einsatz. Die Fahrdienstleiter stellen die Signale auf Fahrt, damit der Zugverkehr pünktlich und sicher ist. Und die Mitarbeiter an den Bahnhöfen sorgen dafür, dass die vielen Menschen schnell zu ihren Zügen finden und sich während der Wartezeit wohl und sicher aufgehoben fühlen.

Kurz notiert
Arbeiten bei der DB
- 320.000 DB-Mitarbeiter weltweit
- 200.000 DB-Mitarbeiter in Deutschland
- 100 verschiedene Nationalitäten
- 500 unterschiedliche Berufe
- 50 verschiedene Ausbildungsberufe

HINWEIS: Mehr zur Super-Schnellfahrstrecke findest du unter

www.olis-bahnwelt.de/berlin-muenchen

Wow!
An dem Bau der neuen Strecke haben ***rund 4.500 Mitarbeiter*** *gearbeitet – ganz schön viele!*

Geotechniker
BODO KIND

„Ich schaue mir vor Bauarbeiten den Boden genau an, denn die Baufirmen müssen wissen, was sie beim Bauen im Untergrund erwartet. Bei der neuen Strecke war für mich die Entdeckung der Bleßberghöhle ein total unerwartetes Erlebnis. Einmalig! Mein ***Dreikantmaßstab*** *ist für meine Arbeit sehr wichtig. Damit kann ich die Längen und Höhen auf den Papierplänen messen."*

Triebfahrzeugführer/Lokführer
ALEXANDER SCHARF

„Ich wollte schon immer Lokführer werden! Mein Beruf ist sehr abwechslungsreich. Ich sehe jeden Tag viele Landschaften und Städte. Auf der neuen Strecke hat man ein komplett neues Fahrgefühl. Unbedingt brauche ich mein ***Lokführer-Tablet****, darin stehen alle wichtigen Unterlagen, die ich für die Fahrt brauche."*

Auszubildende als Fachkraft für Schutz und Sicherheit/Sicherheitskraft
EVELINA MELONI

„Mir macht bei meiner Ausbildung großen Spaß, dass ich jeden Tag vielen Menschen aus ganz unterschiedlichen Kulturen helfen und ihre Fragen beantworten kann. Meine gelbe ***Sicherheitsweste*** *habe ich immer an, denn in meinem Beruf kann es auch mal etwas brenzlig werden."*

„Ich stelle die Signale auf Fahrt und achte darauf, dass alle Züge pünktlich an ihr Ziel kommen und der Zugverkehr nicht durcheinandergerät. Spannend ist, dass auf der neuen Strecke die Signale komplett elektronisch funktionieren. Ich überwache sie immer noch, das Stellen geht aber von allein. Wichtig ist mein ***Telefon****, denn ich bin für viele Kollegen der erste Ansprechpartner."*

Fahrdienstleiter
JOHANNES STEPHAN

Zugbegleiter/Schaffner
SEAN GÖBEL

„Mich triffst du, wenn du im Zug deine Fahrkarte vorzeigen musst. Ich lerne jeden Tag viele Menschen kennen und erlebe die verrücktesten Situationen in den Zügen. Dank der neuen Strecke können wir die Berliner jetzt noch schneller mit den Bayern verbinden. Meine ***Zange*** *ist besonders wichtig, denn damit stemple ich die Fahrkarten ab."*

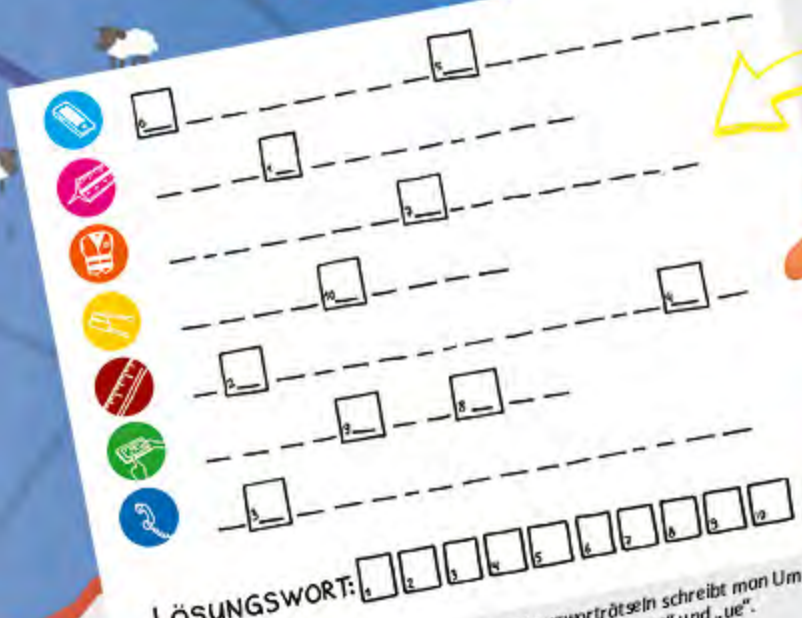
Bahnhofsmanagerin CHRISTINE KROMKE

*„Ich sorge dafür, dass für die Fahrgäste, Geschäftsleute und Kollegen rund um den Bahnhof alles funktioniert. Ich habe also jeden Tag mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun. Durch die neue Strecke ist der Bahnhof viel wichtiger geworden, es kommen doppelt so viele der superschnellen ICE-Züge an. Mit meinem **Smartphone** kann ich alles schnell regeln, also ist das besonders wichtig für mich."*

Projektingenieur ARNO KRYSZOHN

*„Ich plane und baue moderne Tunnel, Brücken und Verkehrswege. Die neue Strecke ist eine echte Alternative zum Auto oder Flugzeug. Meinen Enkeln werde ich noch stolz erzählen, dass ich an der Schnellfahrstrecke mitgearbeitet habe. Ganz wichtig ist mein **Zollstock**, denn mit dem kann ich alle Bauteile ausmessen und überprüfen."*

Zu jedem Beruf
gehört auch das richtige Werkzeug!
Schau doch mal, *ob du die typischen Gegenstände den richtigen Berufen zuordnen kannst.*
Schreibe dazu *den Beruf neben den passenden Gegenstand. Wenn du die markierten Buchstaben aneinanderreihst, ergibt sich das Lösungswort.*
Schreib Oli *das Lösungswort unter*
www.olis-bahnwelt.de/berufe
Es gibt auch etwas zu gewinnen.



LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Hinweis: In Kreuzworträtseln schreibt man Umlaute – also ä, ö und ü – als „ae", „oe" und „ue".

OPA ADLER TRIFFT ...

Opa Adler Interview

NEWS WORLDWIDE SINCE 1835 | CC | XXXVII

Magst du Fußball auch so gern wie ich?
Die Spannung, die Stimmung beim Public Viewing ... Ich freue mich schon auf die Weltmeisterschaft in diesem Jahr und bin gespannt, ob Deutschland zum fünften Mal den Pokal gewinnt. Im Jahr 1954 wurde Deutschland zum ersten Mal Weltmeister. Die deutsche Nationalmannschaft gehörte damals nicht zu den Favoriten. Umso überraschender war ihr Sieg am 4. Juli 1954 gegen den haushohen Favoriten Ungarn mit 3:2. Ich erinnere mich noch gut, wie ich am Radio mitfieberte. Der Ausruf des Radioreporters Herbert Zimmermann – „Aus! Aus! Aus! – Aus! – Das Spiel ist aus! Deutschland ist Weltmeister!" – ist heute noch vielen in Erinnerung. Der Sieg ist als „Wunder von Bern" in die Geschichte eingegangen.

Ich schaue die Spiele immer zusammen mit einem ganz besonderen Freund von mir: Er kennt sich bestens mit Fußball aus, denn er durfte die Nationalspieler von 1954 persönlich kennenlernen.

DARF ICH VORSTELLEN? DER WELTMEISTERZUG!

„ERZÄHL MAL, WIE BIST DU ZU DIESEM NAMEN GEKOMMEN?"

Weltmeisterzug: „Hallo, Opa Adler! Ich erinnere mich noch ganz genau an diese aufregende Zeit. Ich fuhr zur WM nach Bern in die Schweiz. Meine Aufgabe war es, die Nationalspieler zurück nach München zu fahren. Am Bahnhof in Basel bekam ich von den Schweizer Eisenbahnern den Schriftzug „Fußball-Weltmeister 1954" auf meine weinrote Außenwand geklebt. Am 5. Juli 1954 begann meine Reise mit der Nationalmannschaft am Thunersee in Richtung München."

„BIST DU DIREKT NACH MÜNCHEN GEFAHREN?"

Weltmeisterzug: „Wir planten, in mehreren deutschen Städten zu halten. Aber schon in dem kleinen Dorf Jestetten wurden wir aufgehalten, als sich jubelnde Menschen auf die Gleise drängten, um Geschenke zu überreichen und Autogramme zu erhalten. Auch an vielen anderen Orten war die Situation ähnlich: Hunderttausende Menschen warteten an den Bahnhöfen, um die Mannschaft zu feiern. Die Begeisterung war grenzenlos. Manchmal waren es so viele Menschen, dass die Spieler nicht aussteigen konnten. Dafür gaben sie aber durch die Zugfenster Autogramme."

... DEN WELTMEISTERZUG

Aufgrund der jubelnden Menschenmassen musste der Weltmeisterzug seine Fahrt mehrfach unterbrechen.

„Kommt mich im DB Museum in Nürnberg besuchen!“

„WIE WAR DIE STIMMUNG IM ZUG?"

Weltmeisterzug: „Die Weltmeister und ihre Begleiter waren Gäste der Deutschen Bundesbahn, jeder Sonderwunsch wurde ihnen erfüllt. Für die Zugbegleiter war es eine große Ehre, mit an Bord sein zu dürfen. Sie nutzten die Chance, um Autogramme und Souvenirs von den Spielern zu bekommen."

„WIE WAR DIE ANKUNFT IN MÜNCHEN?"

Weltmeisterzug: „In München wollten Zehntausende die Ankunft der Weltmeister im Bahnhof miterleben. Als ich um 16:04 Uhr in den Hauptbahnhof einfuhr, begrüßten mich alle umliegenden Züge mit ihren Lokpfeifen, dieses einmalige Konzert und die jubelnden Menschen waren der perfekte Abschluss unserer Reise."

Da wäre ich wirklich gern dabei gewesen! Am liebsten würde ich mir schon heute meine „Pufferflaggen" anziehen, die sind mindestens genauso schick wie die Spiegelfahnen der Autos.

Du kannst dir deinen eigenen „Adler" auch aus Papier basteln: www.olis-bahnwelt.de – Spiele und Basteln

DAS RECHEN-RENNEN

Wie schnell kommt der kleine ICE voran?
Die Zahlen und Rechenzeichen an den Pfeilen verraten es dir. Rechne genau und trage jeweils die richtige Zahl in das Kästchen ein. Dann weißt du ganz schnell, mit welchem Tempo der kleine ICE durch das Ziel fährt!

Die Lösung findest du auf Seite 35.

NICK FRAGT NACH: WIE KÖNNEN WIR

Es gibt viele Möglichkeiten, die Umwelt zu schützen. Auch Kleinigkeiten haben eine **große Wirkung,** wenn mehrere Menschen mitmachen. Zu einem rücksichtsvollen Umgang mit **der Natur** gehört es, beim Einkaufen nutzlose Verpackungen zu vermeiden und **umweltfreundliche Waren** zu wählen. Zu Hause sollte man Geräte nur dann anschalten, wenn man sie wirklich braucht.

Wer mit Korb oder Stofftasche einkauft, braucht keine Plastiktüte.

Am besten legt ihr Obst und Gemüse lose in eure Körbe oder Einkaufstaschen.

Der Letzte macht das Licht aus!

Manche Geräte sind praktisch, aber nicht unbedingt nötig. Im Sommer kann man gut auf den Wäschetrockner verzichten.

Während Plastiktüten und Trinkpäckchen im Müll landen, kannst du Brotdosen und Trinkflaschen immer wieder benutzen.

Auf dem Wäscheständer oder an der Leine trocknet die Wäsche ganz ohne Strom.

DIE UMWELT SCHÜTZEN?

Wieso Weshalb Warum – Spielerisch die Welt entdecken

Autos, Flugzeuge und Dieselloks werden von Motoren angetrieben, die Kraftstoffe verbrennen. Dabei gelangen schädliche Abgase in die Luft. Andere Fahrzeuge wie Hochgeschwindigkeitszüge und Straßenbahnen fahren mit Strom, der in Kraftwerken erzeugt wird. **Roller, Fahrräder** und **Inlineskates** zählen zu den **umweltfreundlichsten Verkehrsmitteln,** weil wir sie mit unserer Muskelkraft antreiben.

Fahrrad fahren hält die Luft rein, ist gesund und macht Spaß.

Im Zug reist man umweltfreundlich und kann lesen, spielen und essen.

Jede Fahrt mit **öffentlichen Verkehrsmitteln entlastet die Umwelt.** Wenn wir mit Bussen, S- und U-Bahnen oder Fernzügen unterwegs sind, können wir unsere Autos stehen lassen und Staus vermeiden.

NOCH MEHR UMWELTWISSEN FINDEST DU HIER:

Wieso? Weshalb? Warum?
Wir schützen unsere Umwelt

Text: Carola von Kessel

Illustrationen: Guido Wandrey

© 2018 Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH

ISBN 978-3-473-32685-3

Wusstest du schon, dass du auch beim Bahnfahren der Umwelt hilfst? Oli erklärt es dir: **oli-s-bahnwelt.de – Oli-Schau Umwelt**

© Illustrationen von Guido Wandrey und Texte von Carola von Kessel, entnommen aus „Wieso? Weshalb? Warum? Wir schützen unsere Umwelt", Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH

Text: Heiko Kammerhoff; Fotos: Michael Koch

Einmal die Meisterschale in die Höhe reißen – davon träumt jeder Fußballer in Deutschland. Doch die beste Mannschaft jeder Bundesliga-Saison darf sie nur ein Jahr lang behalten, dann wird sie weitergegeben. Der Verein bekommt eine Kopie für die Vitrine. Pünktlich zum Saisonende haben wir den Silberschmieden in Bremen, die die Nachbildung fertigen, auf die Finger geschaut.

So sehen Sieger aus: Die Stars des FC Bayern München freuen sich am letzten Spieltag der Saison 2013/2014 über die Meisterschale. Und werden es dieses Jahr wieder tun ...

DAS MEISTERSTÜCK

1

Die Werkstatt

Die Silberschmiede von „Koch & Bergfeld Corpus“ in Bremen stellen Pokale in Handarbeit her. Unzählige Werkzeuge liegen dafür im Regal bereit. Die echte Meisterschale (links unten im Bild, im Koffer) dient als Vorlage für die Kopie.

2

Puzzeln

Die meisten Einzelteile liefern Fabriken den Silberschmieden zu. Die größten Stücke sind aus Messing, die Schriftplatten mit den eingravierten Namen der Meistervereine aus Aluminium (rechts oben). Hans-Hermann Grotegeers zeichnet mit einer Schablone aufs Metall, wo er Löcher ins Messingblech bohren muss, um die Teile später zu verschrauben (oben). Danach setzt er die Schale probeweise zusammen (rechts). Passt ein Stück nicht genau, feilt er es zurecht.

Präsentiert von GEOlino

Baden

Ihre Silberhaut erhält die Messingschale beim sogenannten Galvanisieren. Dabei leitet Mitarbeiter Dirk Lengelke Strom durch eine Flüssigkeit. Ionen, winzige Silberteilchen, lösen sich von einem elektrisch geladenen Pluspol und fließen zu dem Minuspol: zur Schale. Dort bildet sich ein dünner, gleichmäßiger Metallüberzug (links). Das Kernstück mit dem Logo des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) bearbeitet Dirk Lengelke mit einem speziellen Stift (unten) – mit diesem vergoldet er das Metall.

Polieren

Die echte Meisterschale hat nach fast 70 Jahren schon einige Kratzer abbekommen. Die Kopie soll makellos aussehen. Deshalb poliert Hans-Hermann Grotegeers jedes einzelne Teil mit einer rotierenden Bürste, bis alles glänzt wie ein Spiegel.

Die Meisterschale – eine Legende

Spätestens nach dem 34. Spieltag steht fest, wer in der Bundesliga-Saison die meisten Punkte gesammelt hat und neuer Deutscher Meister ist. Dann drängeln sich die Spieler um die Trophäe, reißen sie hoch und schreien, jubeln, lachen, singen. Die Schale macht dabei jedes Mal viel mit: Beim Feiern wird sie regelmäßig mit Bier übergossen, die Spieler nehmen sie sogar mit unter die Dusche – und der ein oder andere auch mit ins Bett. Übrigens, unter Fußballern trägt die Trophäe den Spitznamen Salatschüssel.

Hergestellt wurde sie im Jahr 1949, nachdem der ursprüngliche Pokal im Zweiten Weltkrieg verloren gegangen war (oben die Spieler des VfR Mannheim bei der ersten Verleihung der neuen Schale). Alle deutschen Fußballmeister seit dem Jahr 1903 sind in das Silber eingraviert. 1981 reichte der Platz nicht mehr aus, deshalb wurde ein äußerer Kranz angefügt – auf dem weitere Zeilen für die Namen der Meister vorhanden sind.

In ihrem heutigen Zustand hat die Schale einen Durchmesser von 59 Zentimetern, ist aus Silber, wiegt elf Kilogramm und ist mit zehn Turmalinen besetzt, das sind grüne Edelsteine.

Veredeln

Ein gutes Auge und eine ruhige Hand benötigt Grotegeers beim Einsetzen der Schmucksteine. In der Kopie sind sie aus Glas, haben aber die gleiche Farbe wie die Edelsteine des Originals (links oben; lest dazu den Kasten auf Seite 18). Der Silberschmied bringt sie mithilfe einer Pinzette in die richtige Position und befestigt sie mit einem Spezialkleber (links unten). Bei der Arbeit trägt er Handschuhe, um die Schale nicht zu beschädigen (rechts unten).

5

6

Wusstest du schon, dass die Bahn als Hauptsponsor von Jugend trainiert für Olympia/Paralympics Nachwuchssportler unterstützt? Schau dir die Bilder vom letzten Finale an: **olis-bahnwelt.de/jtfo**

Kontrollieren

Sind alle Teile an die richtige Stelle geschraubt? Sieht die Schale aus wie das Original? Grotegeers überprüft noch einmal die Details. Dann ist die Trophäe fertig – und wird auf den Weg zum neuen Deutschen Meister geschickt. Auch dieses Jahr reist das Schmuckstück höchstwahrscheinlich wieder zum FC Bayern nach München ...

Präsentiert von GEOlino

ANZEIGE

Nächster Halt: Lesespaß!

Jetzt 3 x ein GEO-Kindermagazin testen, sparen und eine Prämie sichern.

Nur 7,60 €
~~statt 10,80 €~~

Für neugierige Erstleser.
GEOmini ist das Mitmachmagazin **für Kinder ab 5 Jahren** – mit leicht verständlichen Texten, liebevoll illustrierten Rätseln, Bastelanleitungen und Spielen.

Nur 8,40 €
~~statt 12,60 €~~

Das große Kindermagazin.
GEOlino zeigt **Jungen und Mädchen ab 9 Jahren** auf sympathische und spielerische Art die Welt – zum Beispiel in den Bereichen Natur, Tiere, Geschichte und Technik.

+ Prämie zur Wahl!

1.

KOSMOS Was ist Was „Unsere Erde"
- Wissensspiel ab 5 Jahren
- Zuzahlung 1,–€

2.

Die drei ??? Kids-Hörspiel-CD
- Folge 1: „Panik im Paradies"
- Spannendes Abenteuer in einem Zoo
- Zuzahlung 1,–€

3. 4.

Sammelschuber
- Für 13 Ausgaben, wahlweise GEOmini (3.) oder GEOlino (4.)
- Zuzahlung 1,–€

5.

KOSMOS Mitbringspiel „Die Siedler von Catan"
- 1-4 Spieler, ab 7 Jahren
- Zuzahlung 1,–€

Es ist allerhöchste Eisenbahn – schnell bestellen:

www.geo.de/leselok

Telefon: +49 (0) 40 / 55 55 89 90 · E-Mail: kundenservice@dpv.de

3x GEOmini für zzt. 7,60 € (inkl. MwSt. und Versand) – zzgl. 1,– € für die Prämie. Bitte Bestell-Nr. angeben: 169 9906
3x GEOlino für zzt. 8,40 € (inkl. MwSt. und Versand) – zzgl. 1,– € für die Prämie Bitte Bestell-Nr. angeben: 169 9905

Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt.

Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr GmbH & Co KG.
Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

der kleine ICE FREUNDEBUCH. HEUTE DABEI: IDA IC!

Das mag ich

Reisen,
tolle Städte entdecken,
schreiben, fotografieren,
Wettrennen mit dem
kleinen ICE, rote Haar-
schleifen, bloggen

Das mag ich nicht

Gleisarbeiten

Lieber kleiner ICE,

ich glaube, das Wort „reiselustig" wurde nur für mich erfunden! Denn erstens bin ich lustig und zweitens reise ich supergern und ständig! Zuletzt entdeckte ich Berlin und Nürnberg. Und weißt du, warum ich Reisen so liebe? Weil das niece langweilig wird und ich mich dabei fühle wie eine große, berühmte Abenteurerin. Und wenn ich dann noch dir und allen Kindern auf meinem Blog von meinen Reisen erzählen darf, könnte ich hüpfen vor Freude!

Das bin ich!

„Bahn frei für mich!"
Mein Lieblingsspruch, hihi!

Ein kleines Ida-Quiz für dich!

1. **Welcher Turm brachte mich in Nürnberg zum Staunen?**
   ○ Turm der Spinne ○ Turm der Sinne ○ 10-Meter Sprungturm

2. **Du erkennst mich schon von Weitem an meiner/meinem …**
   ○ Regenbogenlocke ○ Superhelden-Umhang ○ roten Schleife

3. **Wofür steht IC?**
   ○ InterCity ○ IltisChamäleon ○ IgelCaptain

Die Lösungen findest du auf Seite 35.

IDAS REISESTORY!

KOMM, ICH ZEIG DIR NÜRNBERG

Die zweitgrößte Stadt Bayerns ist wie für uns Entdecker gemacht!

Noch mehr Kinder-Kultur: In Nürnberg gibt es tolle Kindertheater wie das Rootslöffel und das Theater Pfütze!

STATION 1

Ganz in der Nähe des Nürnberger Hauptbahnhofs mit der prachtvollen Kuppel erwartet mich das DB Museum. Im ältesten Eisenbahnmuseum der Welt erfahre ich Spannendes über Vergangenheit und Zukunft der Bahn und treffe sogar die alte „Adler" – einen Nachbau der allerersten deutschen Dampflok. Das Original ist nämlich wie vom Erdboden verschwunden! So, jetzt aber zack weiter ins fußballfeldgroße Kinderbahnland KIBALA. Dort dürfen Kinder vom Kohleschippen bis zum Bahnfahren alles ausprobieren!

STATION 2

Nun brauche ich was zum Essen – nämlich "Drei im Weckla"! So nennt man drei Nürnberger Würste im Brötchen. Man munkelt, dass diese Würste so klein sind, damit Gastwirte im Mittelalter hungrigen Gästen auch nachts noch ihre Würstchen reichen konnten – durchs Schlüsselloch! Jetzt erkunde ich die Nürnberger Altstadt – hier gibt es schön schiefe Fachwerkhäuser, die beeindruckende Frauenkirche, und über der Stadt thront eine echte Doppelburg: Sie besteht aus der Kaiserburg UND der Burggrafenburg!

STATION 3

WOW! Warum sieht der Mensch hier aus wie ein Zwerg, und wieso führt mich meine Nase an der Nase herum? Ich bin im Turm der Sinne, dem weltkleinsten Wissenschaftszentrum. Dort wirst auch du Erstaunliches übers Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken erfahren. Bist du eigentlich „wackelmutig"? Durch Nürnberg fließt nämlich die Pegnitz. Eine der vielen kleinen Brücken, die über diesen Fluss führen, ist der Kettensteg – er war die erste frei schwebende Flussbrücke Deutschlands. Aber Achtung: Wackelalarm!

STATION 4

Ich habe mich eben mit einem Plüschbären im Spielzeugmuseum unterhalten, und der hat mir verraten, dass die Nürnberger schon seit rund 600 Jahren Spielzeug lieben und herstellen. Im Spielzeugmuseum kannst du altes Spielzeug wie Zinnfiguren und Blechspielzeug, aber auch Lego, Barbie oder Playmobil entdecken. Puh, was für ein aufregender Tag! Ich gönne mir jetzt einfach noch drei Kugeln Eis in der Waffel – Drei im Weckla hatte ich ja schon!

„Warst du schon mal in Berlin? In meinem Reiseblog auf **www.der-kleine-ice.de/Reisespaß** erzähl ich dir von meinen Abenteuern!"

Liebe Eltern,
Sie wollen Nürnberg mit Ihren Kindern entdecken?
Hier finden Sie ein paar hilfreiche Tipps aus dem Buch „Familien-Touren – 16 deutsche Städte mit der Bahn entdecken":

- In der weitläufigen Grünanlage **Wöhrder Wiese** erwartet Familien das Erfahrungsfeld mit rund **100 interaktiven Erlebnisstationen** und einem **„Dunkelcafé"**
- Zeit für eine gemütliche Familienpause? Probieren Sie es doch mal im traditionellen **Wirtshaus Hütt'n** in der Altstadt oder im **Spielzeugmuseum-Café La Kritz!**

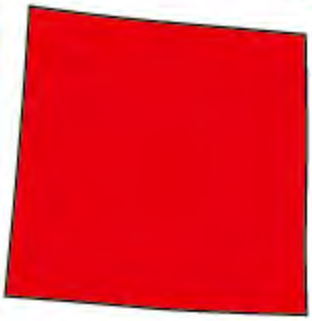
Erschienen im Bachem Verlag und überall im Buchhandel erhältlich.

ISBN 978-3-7616-3218-5
14,95 Euro

SUMS GROSSE FUSSBALLTRIKOT-FALTWERKSTATT

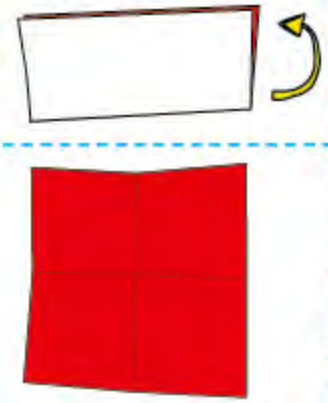
Was? Klamotten zusammenlegen findest du öde? Na, dann lass uns einfach welche falten – und zu Origami-Weltmeistern werden!

1



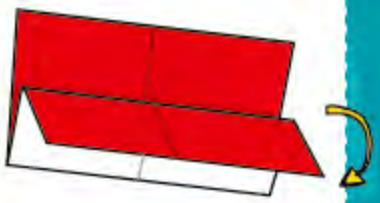
Schnappe dir ein quadratisches Blatt Papier. Am besten ist es zweifarbig (z. B. rot-weiß). Das Falten eines Fußballtrikots funktioniert bereits mit einem Notizzettel. Je größer dein Papier, desto einfacher wird das Falten.

2



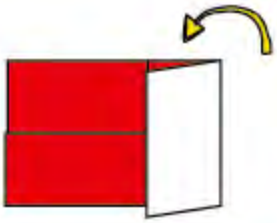
Falte das Papier einmal von oben nach unten und von rechts nach links in der Mitte zusammen. Öffne es wieder. Nun bilden die Faltlinien ein Kreuz auf dem Papier. Klapp es wieder zusammen.

3



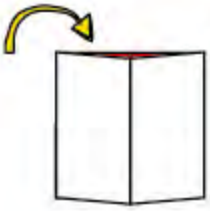
Die offene Seite des zusammengeklappten Papiers zeigt nach oben. Falte nun die vordere Hälfte mittig nach unten und halbiere sie damit nochmals. Nun hast du unten drei Lagen Papier übereinander.

4



Falte die rechte Seite nach links bis zur Mitte des Papiers um.

5

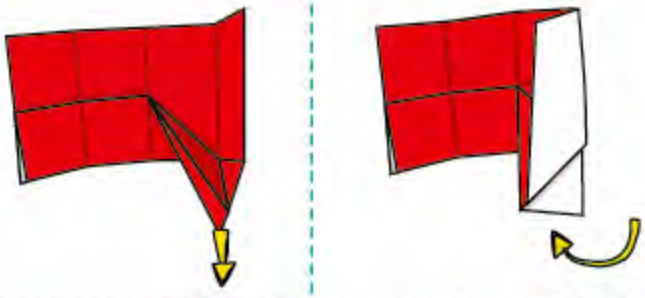


Falte dann die linke Seite nach rechts bis zur Mitte des Papiers um. Dein Papier ist nun wieder quadratisch und sieht aus wie eine Tür.

6

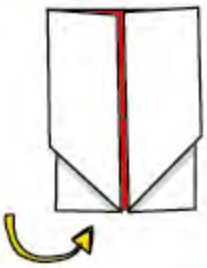
Jetzt klappst du die „Türen" wieder nach links und rechts auf. Vor dir liegt ein Rechteck mit acht gleich großen Kästchen.

7



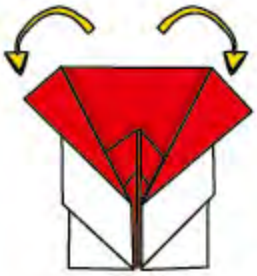
Nun brauchst du besonders viel Fingerspitzengefühl. Falte die rechte untere Papierhälfte von rechts nach links zur Mittellinie. Klappe das nun überstehende, rechte Papier ebenfalls zur Mitte. Nun steht rechts unten ein kleines Dreieck über.

8



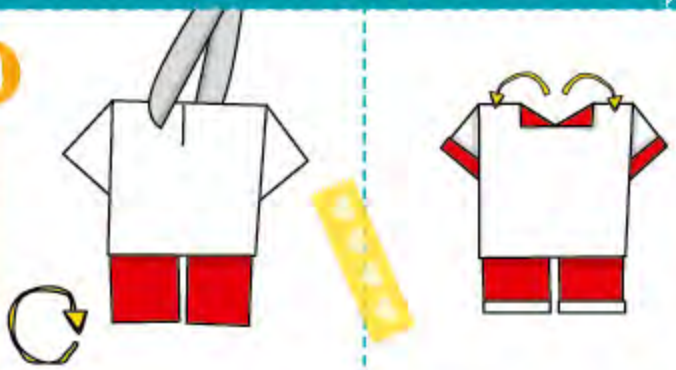
Das Gleiche auf der anderen Seite: Falte die linke untere Papierhälfte von links nach rechts zur Mitte hin, klappe das nun überstehende Papier nun ebenfalls zur Mitte hin. Auch links unten steht nun ein kleines Dreieck über.

9



Vor dir liegt ein rechteckiges Papier mit einer Öffnung in der Mitte. Falte nun die vorderen Papierhälften von ihren oberen, offenen Spitzen aus diagonal jeweils nach außen.

10



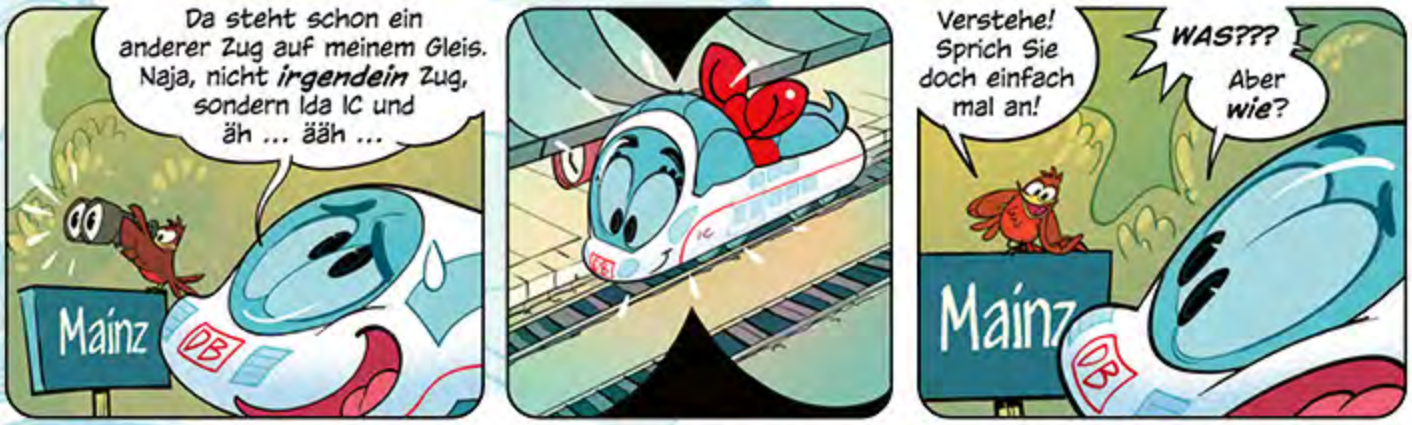
Bitte alles umdrehen! Nun sieht das Faltwerk bereits aus wie ein Hemd mit einer Hose. Schneide mit einer Schere in der Mitte des Hemdes (siehe Markierung) einen etwa 1 cm langen Ritz hinein. Bei dem Ritz klappst du das Papier nach links und rechts so um, dass es aussieht wie ein Hemdkragen. An den Enden der Hemdärmel und Hosenbeine knickst du ebenfalls jeweils ein kleines Stück Papier nach vorn. Fertig!

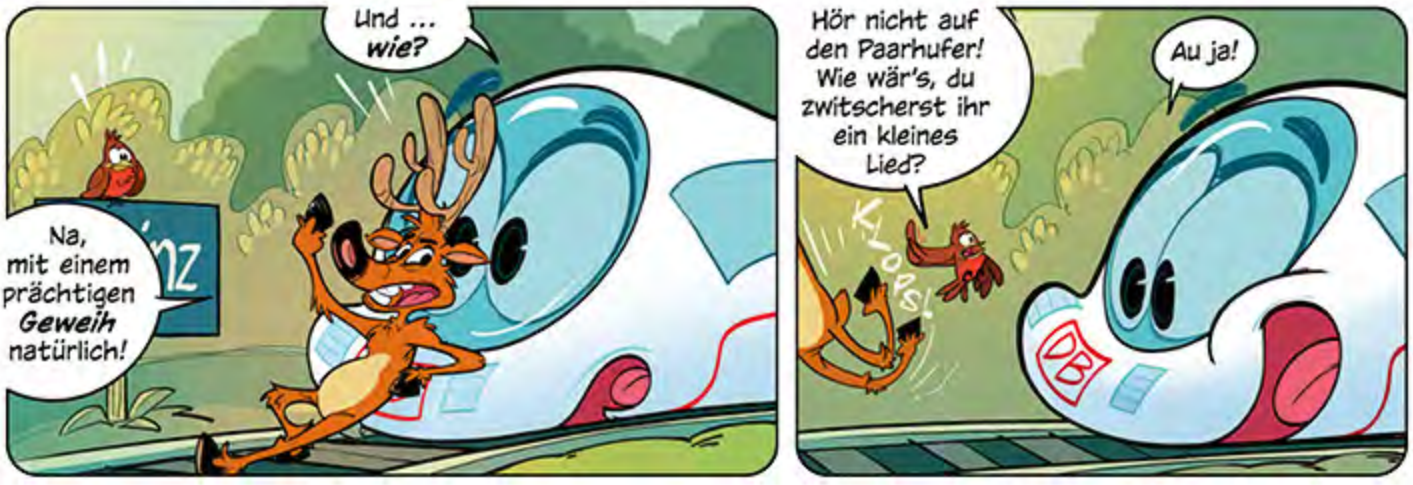
SUMs Bastel-Tipptopp-Tipps

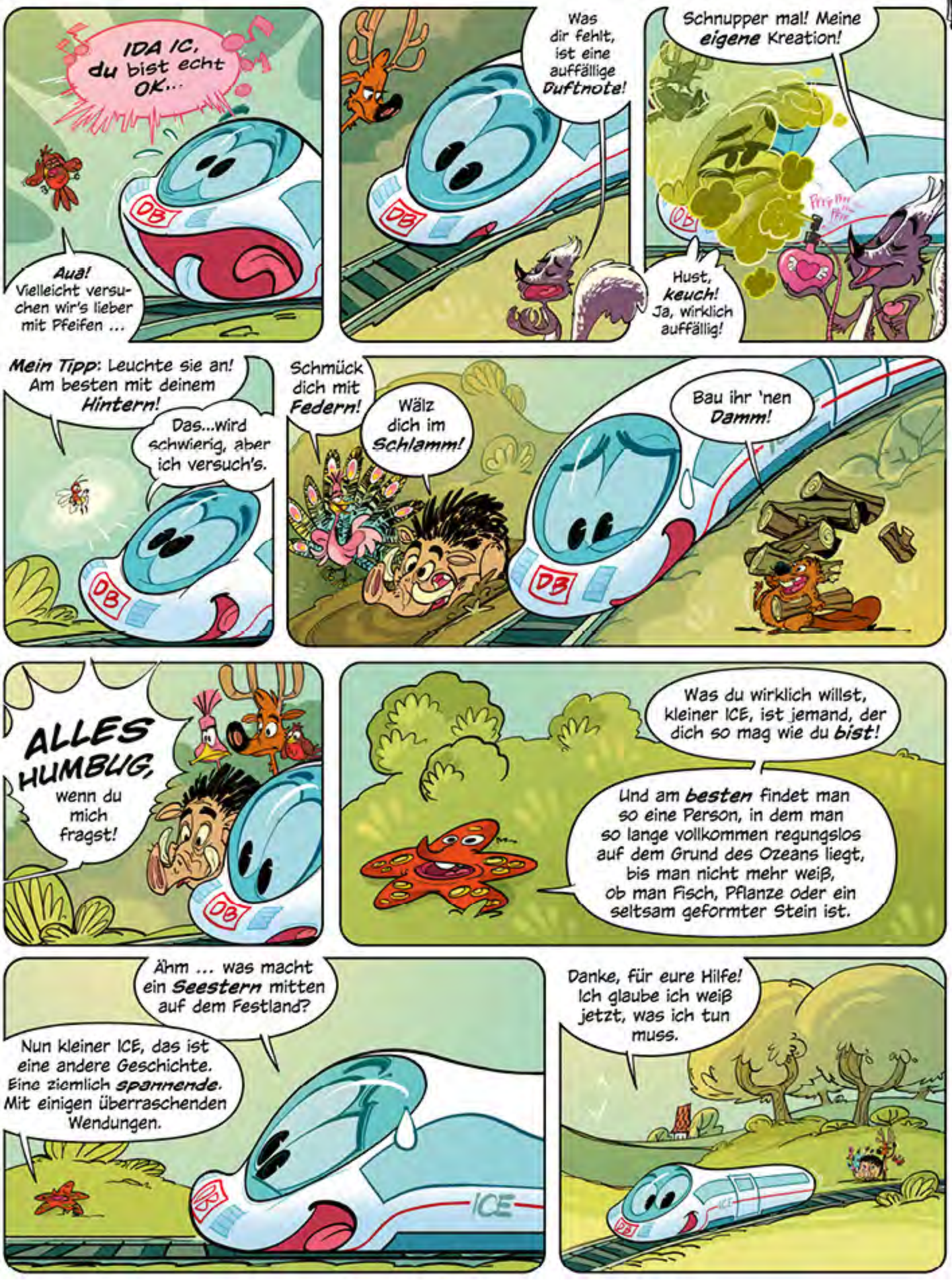
Ob schwarz-rot-gold oder rosa-glitter – bemale deine fertigen Trikots einfach noch in deinen Lieblingsfarben oder mit verschiedenen Länderflaggen!
Wenn du mindestens fünf Trikots bastelst, kannst du diese auch alle an eine Schnur hängen und hast eine coole WM-Girlande! Oder klebe ein Foto von deinem Gesicht dahinter – schon bist du ein echter Nationalspieler!

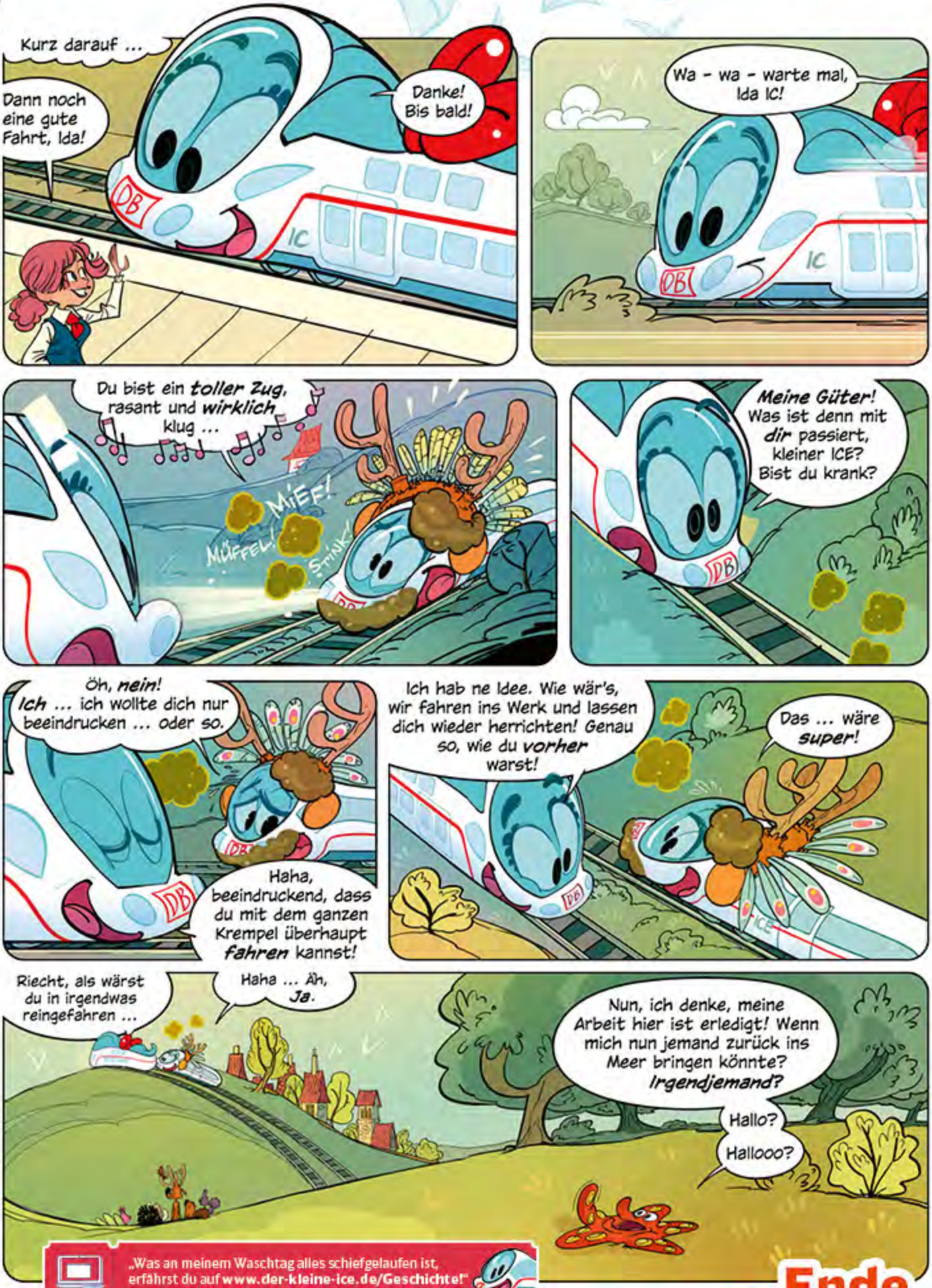
der kleine ICE ... ist verliebt!

Texte: Heiko Hörnig; Zeichnungen: Heiko Krischker






IDA IC, du bist echt OK...
Aua! Vielleicht versuchen wir's lieber mit Pfeifen ...
Was dir fehlt, ist eine auffällige Duftnote!
Schnupper mal! Meine eigene Kreation!
Hust, keuch! Ja, wirklich auffällig!
Mein Tipp: Leuchte sie an! Am besten mit deinem Hintern!
Das...wird schwierig, aber ich versuch's.
Schmück dich mit Federn!
Wälz dich im Schlamm!
Bau ihr 'nen Damm!
ALLES HUMBUG, wenn du mich fragst!
Was du wirklich willst, kleiner ICE, ist jemand, der dich so mag wie du bist!
Und am besten findet man so eine Person, in dem man so lange vollkommen regungslos auf dem Grund des Ozeans liegt, bis man nicht mehr weiß, ob man Fisch, Pflanze oder ein seltsam geformter Stein ist.
Ähm ... was macht ein Seestern mitten auf dem Festland?
Nun kleiner ICE, das ist eine andere Geschichte. Eine ziemlich spannende. Mit einigen überraschenden Wendungen.
Danke, für eure Hilfe! Ich glaube ich weiß jetzt, was ich tun muss.



„Was an meinem Waschtag alles schiefgelaufen ist, erfährst du auf **www.der-kleine-ice.de/Geschichte!**"

Ende

Halt dich fest – da ist er wieder: unser Günni Güterzug mit einer vollen Ladung Lieblingswitze!

Lach dich schlapp!

GÜNNIS KRACHER + LACHER

Wie kommt ein Elefant in den Kühlschrank?

Tür auf, Elefant rein, Tür wieder zu.

Und wie kommt eine Giraffe in den Kühlschrank?

Tür auf, Elefant raus, Giraffe rein, Tür zu.

Im Zoo trifft ein Elefant auf zwei Ameisen. Fragen die Ameisen: *„Wollen wir kämpfen?“* Sagt der Elefant: *„Zwei gegen einen ist unfair.“*

Wie heißen die Fußballschuhe von Jesus?

Christstollen.

LOKFÜHRER-LIEBLINGSWITZ

„Egal wie **gut** du fährst, Züge fahren Güter.“

Was ist der Unterschied zwischen einem Fußgänger und einem Fußballer?

Der Fußgänger geht bei Grün, der Fußballer geht bei Rot.

Mich gibt es ab Juni als Spielfigur gratis* im BORDBISTRO!

„Lustige Videos von mir und meinen Freunden kannst du dir auf **www.der-kleine-ice.de** anschauen!“

*Bei Vorlage der Kinderfahrkarte erhalten Kinder eine Spielfigur gratis, solange der Vorrat reicht. Jede weitere Figur kann für 4,90 € im Bordbistro oder unter bahnshop.de (zzgl. Versandkosten) erworben werden. Die Kinderfahrkarte gibt's beim Schaffner.

ROBBI REGIO GEHT GERN AUF TOUR ...

Machst du auch so gern Ausflüge wie ich? Es gibt in Deutschland so viel zu entdecken. Glaub es mir! Ich kenne mich in den einzelnen Regionen bestens aus.

Die Landschaften und Gegenden sind so verschieden. Da gibt es glasklare Seen, urige Wanderwege, riesige Höhlen, die unterschiedlichsten Tiere und Pflanzen. Denke ich an die alten Ritterburgen und prachtvollen Schlösser, dann komme ich mir wie auf einer Zeitreise vor. Toll sind auch die vielen Museen und erfindungsreichen Freizeiteinrichtungen, in denen ich ausprobieren, mitmachen und ganz viel Spaß haben kann. Heute stelle ich dir drei meiner Lieblingsziele vor.

1 DORTMUND: DEUTSCHES FUSSBALLMUSEUM

Die schönste Nebensache der Welt – hier wird sie lebendig!

Für kleine und große Fußballbegeisterte ist das Deutsche Fußballmuseum ein echter Volltreffer. Alles Wissenswerte über die Nationalmannschaft, die Bundesliga, den DFB-Pokal oder den Europapokal gibt es hier per Text, Film und Ton. Das Museum ist auf dem neuesten Stand der Technik und ein Erlebnis der besonderen Art. Hier heißt es ausprobieren, mitmachen und aktiv sein. Und die Idee für diesen spannenden Ort der Begegnung kommt übrigens direkt vom Deutschen Fußball-Bund – dem DFB.

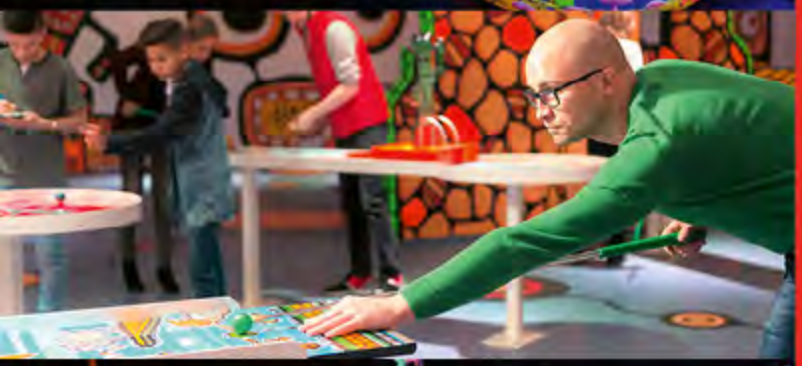
Weitere Infos unter www.fussballmuseum.de
Wo? Direkt gegenüber dem Dortmunder Hauptbahnhof

Beeindruckend, was man mit Licht so alles machen kann! Die Schwarzlichtfabrik ist eine leuchtende Wunderwelt aus Farben, Licht und Formen. Darin eingebettet sind fantasiereiche Spiele und Aktivitäten, wie zum Beispiel das 3D-Leuchtbilder-Malen. Im Rätselkabinett geht es um das gemeinsame Lösen kniffliger Rätsel, wobei sich alles um eine spannende Rettungsjagd dreht. Mehr wird aber nicht verraten! Und auch bei „Rette den Ozean" gilt es, das Köpfchen anzustrengen … Bewegung kommt außerdem ins Spiel, wenn es um Pit-Pat und Poolball geht. Beim Tischminigolf – Pit-Pat genannt – besteht das Spielfeld aus 18 Tischen mit wundervoll gestalteten Bahnen. Anders geht es beim Poolball zu. Das ist eine Mischung aus Billard und Fußball. Dabei bewegen sich die Spieler auf einem riesigen Billardfeld, und jedes Team muss die verschiedenfarbigen Kugeln so schnell wie möglich versenken … Aufregend und zauberhaft zugleich!

www.schwarzlichtfabrik.de
www.pitpat-wonderland.de

Direkt am Würzburger Hauptbahnhof

2 WÜRZBURG: DIE SCHWARZLICHTFABRIK



3 KOBLENZ: FESTUNG EHRENBREITSTEIN

Die über 2.000 Jahre alte Stadt Koblenz liegt im Bundesland Rheinland-Pfalz und gehört zu den ältesten Städten Deutschlands. Aber warum ist sie so alt? Wegen ihrer Lage! Schon vor Jahrhunderten trafen sich die Menschen dort, wo die Mosel in den Rhein fließt, um mit Waren zu handeln. Sie haben viele Spuren hinterlassen: Am Rhein zwischen Koblenz und Bingen liegen über 40 Burgen, Schlösser und Festungen! Spannende Geschichten und Sagen zum Leben von Rittern auf ihren Burgen gibt es in der Erlebnisausstellung „Romanticum". Mit Ausflugsschiffen ab Koblenz lassen sich die vielen Burgen entlang des Mittelrheins auch bestens vor Ort entdecken. Wer einmal Seilbahn fahren möchte, der ist in Koblenz ebenfalls richtig. Schwebend und mit tollem Ausblick ist dies eine besondere Möglichkeit, zur Festung Ehrenbreitstein zu gelangen. Dieses mächtige Bauwerk, mit dem sich die Menschen früher vor Angreifern schützten, wurde in seiner heutigen Form vor etwa 200 Jahren von den Preußen erbaut. Es ist eines der besonderen Wahrzeichen von Koblenz.

www.romanticum.de / www.koblenz-touristik.de
www.seilbahn-koblenz.de / www.tor-zum-welterbe.de

DEIN KINDER KÜNSTLER REISE

Was schon große Weltentdecker und mutige Abenteurer machten, das kannst du hier auch! Notiere auf diesen Seiten deine wichtigsten Angaben zur aktuellen Reise und behalte sie damit noch besser in Erinnerung.

MEINE REISE GEHT NACH .....

DAS IST am Meer * eine Stadt * in den Bergen * auf dem Land * am See * bei Oma/Opa * bei Hinz und Kunz * öde * bei Freunden * im Ausland * total weit weg * mittelweit weg * ziemlich nah * kalt * warm * heiß * nass * voller Mücken * mir egal * aufregend * einsam * cool * klasse * toll * fantastisch * okay * romantisch * im Westen * im Norden * im Osten * im Süden

RICHTIGES EINRAHMEN

Lieber würde ich nach: .....

DER URLAUB WIRD
- lang ☐
- mittel ☐
- kurz ☐

DARAUF FREUE ICH MICH AM MEISTEN:

_____

_____

_____

_____

_____

Das werde ich vermissen:

_____

_____

BUCH

Ein typisches Essen ist: _____
Berühmte Sehenswürdigkeiten: _____
Dieses Tier lebt da: _____
Dieses Tier lebt da nicht: _____

Mein Reiseziel liegt auf folgendem
BREITENGRAD: LÄNGENGRAD:

Der höchste Berg heißt:

Der längste Fluss des Landes ist:

WER KOMMT MIT?

_____
_____
_____
_____

Ich verreise niemals ohne:

Überall im Handel erhältlich:
Labor Ateliergemeinschaft
Kinder Künstler Reisebuch
222 Seiten
ISBN: 978-3-407-79569-4

Präsentiert von
BELTZ & Gelberg
beltz.de

• Gewinnspiel •

ZEICHNE UND ZEIGE UNS DEINEN WELTSCHÖNSTEN WM-POKAL!

Per WM-Pokal mit der ganzen Familie ins SEA LIFE!

In diesem Jahr ist es wieder so weit: Vom 14. Juni bis 15. Juli steigt die Fußball-Weltmeisterschaft der Herren. Gastgeberland ist Russland, und das Ziel aller 32 teilnehmenden National-Teams ist: der FIFA-WM-Pokal!

Egal ob du einen Pokal zeichnest, malst oder bastelst, lade auf www.der-kleine-ICE.de ein Foto davon hoch und gewinne fantastische Preise:

1.–3. Platz

Bereit zum Abtauchen in ein ganz besonderes Abenteuer?

Je 1 x 4 Eintrittskarten für einen der acht **SEA LIFE**-Standorte (Timmendorfer Strand, Berlin, München, Speyer, Konstanz, Königswinter, Oberhausen, Hannover) **inklusive An- und Abreise mit der Deutschen Bahn!**

4.–8. Platz

Alles, was der Bolzer braucht …

Je 1 Fußballer-Set bestehend aus:

einer geräumigen **Fußballertasche JAKO-O** mit exklusivem JAKO-O-Fußballmotiv, viel Platz und Extrafach für dreckige Schuhe **und** einem stabilen **Mini-Fußballtor JAKO-O** mit kleinen Maßen, das klappbar ist und sich so schnell platzsparend irgendwo anlehnen, sprich wegräumen lässt.

Einsendeschluss ist Freitag, der 8.6.2018

Impressum: *Herausgeber:* DB Fernverkehr AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt am Main, Deutschland, Gesamtverantwortung: Cornelia Gaumann, Produktmanagement P.FMP3; Illustrationen „Der kleine ICE": Sascha Wüstefeld; *Redaktion und Texte:* S. 3–7, 13, 21–25, 29, 34–35: KB&B - The Kids Group, Schellerdamm 16, 21079 Hamburg, Text: Katharina Troch; S.6–9: Sandra Kinzinger, Nina Böing, Deutsche Bahn AG, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin; S. 14–15: Ravensburger Buchverlag; S. 16–19: Gruner + Jahr GmbH & Co KG, Texte: Heiko Kammerhoff;S. 30/31: Petra Harnischfeger, DB Regio AG, Stephensonstraße 1, 60326 Frankfurt; *Gestaltung:* KB&B - The Kids Group; *Bildrechte:* Cover: DB AG: Auszubildende, Illustration Oli © Titus Ackermann, Foto Dortmund © Deutsches Fußballmuseum, Meisterschale © Michael Koch; Weltmeisterzug © DB AG, Illustration Ida IC © Heiko Krischker, Nürnberg © animaflora/Fotolia.com, Illustration Zugabteil © Guido Wandrey; Pokal © natashapankina/Fotolia.com; S.3: Fotos Comic-Werkstatt © Sascha Wüstefeld, Lautschrift © Designed by Freepik; S.4: Weltmeisterzug © DB AG; S.5: DB AG: Auszubildende, Illustration Oli © Titus Ackermann, Illustration Zugabteil © Guido Wandrey, Nürnberg © animaflora/Fotolia.com, Pokal © natashapankina/Fotolia.com, Spielzeug © Countrypixel/Fotolia.com, Kinder-Künstler-Reise © Verlagsgruppe Beltz, Meisterschale © Michael Koch, Fußball © Designed by Freepik, Foto Dortmund © Deutsches Fußballmuseum; S. 6–8: Fotos © DB AG/Kolja Kärcher, Illustration Oli © Titus Ackermann; S. 10–12: Fotos © DB AG, Zeitung © MicroOne/Fotolia.com; S. 13: Hintergrund © bittedankeschön/Fotolia.com; S. 14–15: Illustrationen © Guido Wandrey, Ravensburger Buchverlag; S. 16–19: Fotos © Michael Koch; S. 21: Buch © itim2101/Fotolia.com, Papier © LiliGraphie/Fotolia.com; S. 22–23: Nürnberg © animaflora/Fotolia.com, Illustrationen Ida IC © Heiko Krischker, Fotos © Bernd Pieper; S. 26–28: Comic © Text Haiko Hörnig, Illustration Heiko Krischker; S. 29: Spielzeug © Countrypixel/Fotolia.com, Sprechblasen, Tiere, Fußball/-Schuhe © Designed by Freepik; S. 30–31: Dortmund © Deutsches Fußballmuseum, Würzburg © Schwarzlichtfabrik, Koblenz © piel-media/gauls-die-fotografen; S. 32–33: Kinder-Künstler-Reise © Verlagsgruppe Beltz; S. 34: Fußball © Designed by Freepik, Pokal © natashapankina/Fotolia.com; S. 35: Papier © LiliGraphie/Fotolia.com, Karneval © exclusive-design/Fotolia.com; S. 36: DB AG: ICE Innenraum 1+2 © Oliver Lang; Fotolia.com: Handy © andriano_cz; *Druck:* ELLER repro+druck GmbH, 78056 Villingen-Schwenningen

GLÜCKWUNSCH AN ALLE VERKLEIDUNGS-MEISTER!

Die Freude war riesig, *als der kleine ICE seinen LeseLOK-Briefkasten geöffnet und all eure Einsendungen entdeckt hat:* ***Was für viele verschiedene und supercoole Bahnkostüme!*** *Umso schwerer fiel ihm natürlich die Auswahl der Gewinner. Aber nun Applaus für Jule und Amelie, die gemeinsam mit ihrem Lokführer-Papa einen Familien-Erlebnisaufenthalt im Europa-Park abgesahnt haben.* ***Herzliche Glückwünsche ebenso an Leopold, Ben, Anabelle, Silvia und Katharina – ganz viel Spaß mit euren „Jim Knopf"-Überraschungspaketen von Märklin. Danke an alle Teilnehmer: Das war wirklich spitze!***

1. PLATZ

Amelie (5 Jahre) und Jule (5 Jahre)

GEWINNER

Leopold (6 Jahre)

GEWINNER

Ben (5 Jahre)

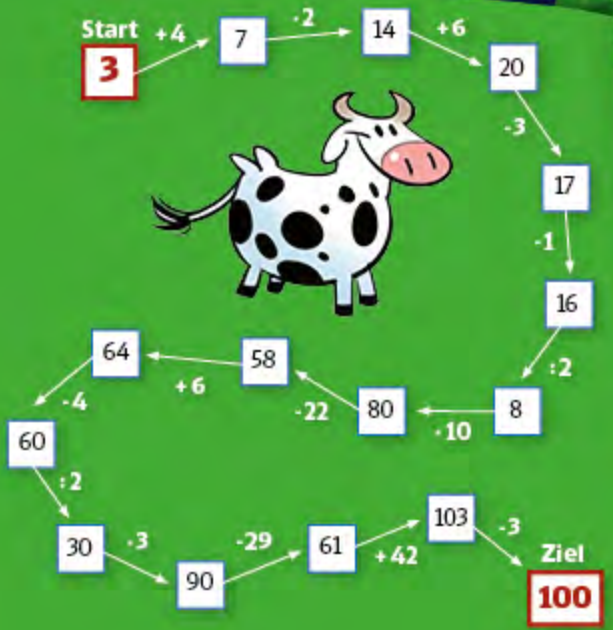
GEWINNER

Anabelle (6 Jahre)

GEWINNER

Silvia (7 Jahre) und Katharina (4 Jahre)

LÖSUNG: S.13



LÖSUNG: S.21

1. **Welcher Turm brachte mich in Nürnberg zum Staunen?**
   - ○ Turm der Spinne
   - ● Turm der Sinne
   - ○ 10-Meter-Sprungturm

2. **Du erkennst mich schon von Weitem an meiner/meinem ...**
   - ○ Regenbogenlocke
   - ○ Superhelden-Umhang
   - ● roten Schleife

3. **Wofür steht IC?**
   - ● InterCity
   - ○ IltisChamäleon
   - ○ IgelCaptain

DB

3D der kleine ICE

Ab April im App-Store!

Tolle Spiele in 3D:
Komm mit auf ein lustiges Fangspiel im Zug. Der Feuerlöscher und der kleine ICE toben um dich herum – schnapp sie dir!

Malvorlagen in 3D:
Magie? Auf der Rückseite der Wundertüte erweckt die App dein Ausmalbild zum Leben!

Lebendiger Zug:
Was verbirgt sich denn dahinter? Entdecke mit der 3D-App Symbole im Zug, die Deutschlandkarte im Spiel „Einsteigen, bitte!" und sieh Dinge, die anderen verborgen bleiben.

Alle einsteigen, ab sofort gibt es eine App zum Staunen:

Entdecke die Welt vom kleinen ICE in 3D und gehe auf eine virtuelle und spannende Entdeckungsreise durch den Zug.

Wie das geht?

Lade dir einfach die neue App **„Der kleine ICE 3D"** herunter und begib dich auf die Suche nach geheimen Zeichen im Zug, unterwegs oder auch zu Hause. Wo immer du ein Zeichen wie zum Beispiel das „Psst" entdeckst, können sich dahinter spannende Geschichten und Inhalte für dich verstecken – nachschauen lohnt sich!

Was brauchst du dafür?

Einfach ein Smartphone oder ein Tablet und die neue kostenlose App **„Der kleine ICE 3D"**.

Laden im App Store

JETZT BEI Google play